



116. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM)  
10. bis 14. April 2010, Rhein-Main-Hallen, Wiesbaden

## **Deutschland sucht die Super-Internisten**

### **116. Internistenkongress vermittelt Wissen anhand aktueller Fälle**

**Wiesbaden, 2010 – Auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) legen die Veranstalter Wert auf fallorientierte Vermittlung von Inhalten. Auch das neue Konzept „Deutschland sucht die Super-Internisten“ vermittelt Wissen mit Bezug zur Praxis: Per TED-Abstimmung beantworten die Teilnehmer Fragen zu verschiedenen Krankheitsbildern. Die Mediziner mit den besten Ergebnissen werden zu „Deutschlands Super-Internisten“ gekürt. Der 116. Internistenkongress findet vom 10. bis 14. April 2010 in Wiesbaden statt.**

„Medizinische Fortbildung ist vor allem dann sinnvoll und nachhaltig, wenn ihr der Transfer in den praktischen Berufsalltag gelingt,“ ist DGIM-Vorsitzender Professor Dr. med. Jürgen Schölmerich, Regensburg, überzeugt. Die auf konkreten Krankheitsfällen basierende Vermittlung von Informationen, Daten und Fakten belege ihren Nutzen oft genug in der Praxis. Auf diese Weise veranschaulicht, verankerten sich Lehrinhalte eindrücklich und dauerhaft, so der Kongresspräsident.

Deshalb haben die Veranstalter das wissenschaftliche Programm in diesem Jahr durch neue fallbezogene Konzepte ergänzt. Mit der Frage „Wie hätten Sie es gemacht?“ stellen Experten in zwei nacheinander stattfindenden Sitzungen beispielhaft vier Fälle vor und binden Vorschläge der Zuhörer ein. Darüber hinaus fördern die beiden Vortragsreihen „Deutschland sucht die Super-Internisten“ nicht nur das fallorientierte Lernen sondern auch die aktive Beteiligung der Kongressbesucher. Bei insgesamt vier Fällen sind die Mediziner aufgerufen, sich per TED-System den Fragen zu den vorgestellten Krankheitsbildern zu stellen. Ergänzend liefern die Referenten fachliche Details und Fakten. „Auf diese Weise ermöglichen wir nicht nur



die eingehende Analyse einer Kasuistik, sondern unterfüttern diese mit den entsprechenden Hintergrundinformationen“, sagt Professor Schölmerich. Dadurch ergebe sich ein gut einprägbares, zusammenhängendes klinisches Bild. Abschließend ermitteln die Veranstalter die Teilnehmer mit den meisten richtigen Tipps und zeichnen diese zum „Super-Internisten“ aus.

Die auf dem Internistenkongress bereits etablierten „Klinischen Foren“ runden das Angebot fallorientierter Sitzungen ab: Nach einer kurzen theoretischen Einführung diskutieren die Teilnehmer acht praktische Fälle aus der Inneren Medizin und ihren Schwerpunkten. Dabei geht es zum Beispiel um die angemessene Therapie einer 50-jährigen Diabetikerin mit zunehmender Erschöpfung nach Herzkatheter. Ein weiterer Fall stellt die richtige Diagnose einer älteren Patientin mit akuten Bauchbeschwerden vor. Diese Sitzungen finden im Museum gegenüber den Rhein-Main-Hallen Wiesbaden statt.

#### **TERMINHINWEIS:**

##### **„Deutschland sucht die Super-Internisten“**

**Termin:** Montag, 12. April 2010, 10.15 bis 11.45 Uhr

**Ort:** Museum (gegenüber den Rhein-Main-Hallen Wiesbaden)

**Vorsitz:** A.M. Zeiher, Frankfurt

**Referenten:** Fall 1: J. Weinerth, Augsburg; Fall 2: A. Cuk, München

**Termin:** Dienstag, 13. April 2010, 10.15 bis 11.45 Uhr

**Ort:** Museum (gegenüber den Rhein-Main-Hallen Wiesbaden)

**Vorsitz:** G. Schett, Erlangen

**Referenten:** Fall 1: J. Mayerle, Greifswald; Fall 2: K. Schütte, Magdeburg